

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 50 (2008)
Heft: 287

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Redaktionelle Mitarbeiter:
 Kathrin Halter
 Josef Stutzer

Inseratverwaltung
 Filmbulletin

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgd ege
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
Druck, Ausrüsten:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Versand:
 Brülisauer Buchbinderei AG,
 Wiler Strasse 73
 CH-9202 Gossau
 Telefon +41 (0) 71 385 05 05
 Telefax +41 (0) 71 385 05 04

Mitarbeiter dieser Nummer
 Thomas Schärer, René Müller,
 Thomas Basgier, Johannes Binotto, Nicole Hess, Gerhard Midding, Pierre Lachat, Frank Arnold, Mathias Heybrock, Michael Ranze, Stefan Volk, Martin Girod, Jürgen Kasten, Erwin Schaar, Simon Spiegel, Thomas Christen

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 Cinémathèque suisse,
 Photothèque, Lausanne;
 JMH Distribution,
 Neuchâtel; Solothurner
 Filmtage; Cinémathèque
 suisse Dokumentationsstelle
 Zürich, Columbus Film,
 Filmcoopi, Frenetic Films,
 Monopole Pathé Films, Rialto
 Film, Universal Pictures
 International, Warner Bros.,
 Zürich

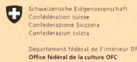
Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 630 84
 Telefax +49 (0) 6421 6811 90
 ahnemann@
 schueren-verlag.de
 www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2008
 neunmal.
 Jahresabonnement
 CHF 69.- / Euro 45.-
 übrige Länder zuzüglich
 Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
 Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
 Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt. Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft. Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ... Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen. Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement. «Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

© 2008 Filmbulletin
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 50. Jahrgang
 Der Filmberater 68. Jahrgang
 ZOOM 60. Jahrgang

In eigener Sache

**Liebe Leserinnen
 Liebe Leser**

Es kommt nicht alle Jahre vor, dass eine Filmzeitschrift ihren 50. Jahrgang bestreitet, aber hier und heute ist es soweit: die erste Ausgabe des fünfzigsten Jahrgangs von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» liegt vor.

Und wie bereits angekündigt, haben wir durchaus die Absicht, diesen fünfzigsten Jahrgang – im Rahmen unserer Möglichkeiten und Mittel und im Rahmen der uns zukommenden Unterstützung – etwas zu inszenieren, zu zelebrieren und zu feiern.

Die *Solothurner Filmtage* haben uns – eben anlässlich dieses 50. Jahrgangs – eingeladen, ihre traditionelle Filmtage-Ausstellung im Künstlerhaus zu bestreiten. Wir selbst wären nie auf die Idee gekommen, eine Ausstellung zu machen, aber als wir mit der Frage konfrontiert wurden, lautete die Antwort: «Warum nicht?» *Film, Zeit, Schrift* sind Stichworte, um die sich bei einer Filmzeitschrift ohnehin fast alles dreht. Die Gelegenheit, die Zeitschrift «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» selbst einmal in Raum und Zeit mit Text und Bild zu inszenieren, sollte nicht ungenutzt verstreichen. Wir dürfen Sie demnach während der Solothurner Filmtage ins Künstlerhaus *einladen* zu einem Einblick in die Manufaktur einer Film-Zeitschrift und in die Geschichte einer «Schrift-in-der-Zeit», die sich – zeitlos aktuell – mit Film und Kino befasst: nehmen Sie Augenschein in Augenhöhe.

Das wär ein erster Streich, doch ein nächster folgt sogleich.

Ebenfalls zur Feier unseres fünfzigsten Jahrgangs präsentiert das *Film-podium der Stadt Zürich* am 28. Januar 2008 ab 20.45 Uhr unter dem Titel «Unknown Tex Avery» eine Anzahl weniger bekannter Animationsfilme von Tex Avery, dessen Geburtstag sich am 26. Februar zum hundertsten Mal jährt. *Geniessen Sie also* – wenn Sie Lust und Zeit haben – mit uns einige der amüsantesten Kurzfilme der Filmgeschichte und lassen Sie sich durch die irrwitzigen Einfälle von Tex Avery in Staunen versetzen.

Das also wär der zweite Streich, doch ein nächster folgt ... wohl bald einmal.

Wir haben zur Veranstaltung im Film-podium einen Text zum Schaffen von Tex Avery aus «Filmbulletin» 4.88 neu in Szene gesetzt.



Text und Bild sind das Ausgangsmaterial, mit dem wir arbeiten. Die Inszenierung ist das Resultat unserer Auseinandersetzung mit diesem Material und dem Thema an sich. Die Gelegenheit – auch anlässlich dieses 50. Jahrgangs –, den einen und anderen Beitrag neu zu inszenieren, ist zu reizvoll, um nicht genutzt zu werden. Ein Thema kann eben nicht nur fortgeschrieben, weiterentwickelt, von einer anderen Seite betrachtet oder in einen neuen Zusammenhang gestellt, es kann auch *neu in Szene gesetzt* werden – ebenfalls ein Vorteil, den eine Zeitschrift bietet.

«The best of» von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» wird Ihnen zwar erspart bleiben, aber den einen und anderen zeitlos aktuellen Beitrag aus den letzten fünfzig Jahren in neuer Inszenierung dürfen Sie schon noch erwarten.

Walt R. Vian